

Verlegeanleitung für Steinzeug-(STZ) und Spezialbetonrohre (SBR)

Ablad

Wenn zuerst die äusseren Stahlbänder gelöst/entfernt werden, sind die kleineren Einheiten problemlos mit Bagger abzuladen.

Kontrolle des Materials

Nach dem Ablad wird das Material kontrolliert auf: Allfällige Risse in Muffe oder Spitzende, guter Sitz der Dichtungen.



Cera Long S - Rohre mit Keramik - Kautschuk - Dichtung (Verbindungssystem C, Dichtung S)

Lagerung auf der Baustelle

Die Spitzendichtung darf nicht auf dem Boden aufliegen. Sobald diese Dichtung verletzt ist, wird der Kanal undicht sein. Bei verletzten Spitzendichtungen bei Rohren mit Nennweiten 200 bis 600 mm kann ein Passring als Ersatz montiert werden. Steinzeugrohre sind schlagempfindlich!

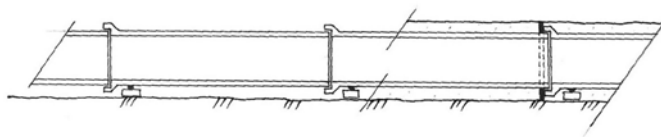


Sohlenbeton

Wenn Erdreich als Sohle nicht standfest genug ist, wird eine Magerbetonsohle vorbetoniert. Diese soll um die Muffenstärke tiefer liegen als das effektive Sohlmass.

Versetzen der Rohre

Die Rohre werden hinter der Muffe auf Zementsteine aufgelagert. Um die genaue Höhenlage zu erreichen, wird mit Kunststoff- oder Metallplättchen auf den Zementstein geschifft; Je nach Nennweite Rohre gegen Auftrieb sichern.

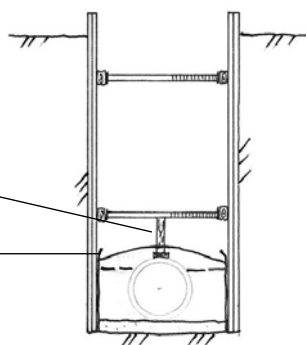


Schachtanschlüsse haben mit einem Gelenkstück (Länge max. 75 cm) zu erfolgen. Die äussere Glasur muss abgeschliffen werden. Der Hüllbeton ist bei der Muffe, (Gelenkstück) quer zum Graben mittels einer Trennschicht (z.B. Hartpavutex / Sagex) sowie bei jeder 3. Muffe zu unterbrechen. Weitere Trennfugen sind nach Angabe der Bauleitung auszuführen.

Einbetonieren der Rohre

Vor dem Betonieren muss die Spriessung mit Plastikfolie verkleidet werden. Diese dient als Trennschicht zwischen Verbau und Beton. Bei gutem Baugrund kann der Verbau auch soweit gezogen werden, dass gegen das Erdreich betoniert werden kann. Es empfiehlt sich in zwei Etappen zu betonieren. Erste Etappe bis ca. zur Hälfte der Rohre. Gut verdichten, so dass das Rohr hohlraumfrei gebettet ist. Vor dem Betonieren der zweiten Etappe muss alles Holz entfernt werden. Grundsätzlich gilt: In der Betonummantelung der Rohre darf kein Holz verbleiben.

Nach Ziehen des Verbaus
Hohlraum auffüllen/verdichten



Verbau in Etappen ziehen

